

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 02 SEP 2003

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B-P-5033-WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP02/06296	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/06/2002	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 15/06/2001
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B32B7/02		
Anmelder ELSÄSSER, Manfred		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 09/01/2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.08.2003
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80293 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Schweissguth, M Tel. Nr. +49 89 2399 2069 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-13 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-11 eingegangen am 09/01/2003 mit Schreiben vom 07/01/2003

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP02/06296

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-11
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-11
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-11
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

Stand der Technik:

D1: WO97/19811

Anspruch 1:

Aufgabe der vorliegenden Erfindung war es, ein schalldämmendes und insbesondere trittschalldämmendes Baumaterial bereitzustellen.

Anspruch 1 gibt ein derartiges Material an, das sich durch die Abfolge von verschiedenen Schichten auszeichnet. Der Barrierewerkstoff wird in Anspruch 1 nicht eingeschränkt. Es sind lediglich bevorzugte Ausführungsformen angegeben. Diese Schichtabfolge ist damit als solche bekannt und wird beispielsweise in der D1 offenbart (siehe Seite 8, Zeile 33).

Das Merkmal "zur Verwendung im Hoch-, Tief- und Grundbau" hat keine einschränkende Wirkung auf den Anspruchsumfang, da der spätere Einsatz des beanspruchten Gegenstandes diesen nicht definieren kann.

Im Unterschied zum nächstkommenden Stand der Technik D1 wird eine Schalldämmschicht beansprucht. Der in D1 beanspruchte Verpackungsbehälter unterscheidet sich hinreichend durch seine andere Funktion. Für den Verpackungsbehälter spielt der Schallschutz keine Rolle.

Der in D1 beschriebene Behälter eignet sich insbesondere nicht zur Schalldämmung in Gebäuden oder als Baumaterial dafür. Somit kann das Merkmal "Schalldämmschicht" als Unterschied zur D1 gesehen werden.

Der Gegenstand des Anspruch 1 ist somit neu und erfinderisch, da die dämmenden Eigenschaften der speziellen Materialkombination erkannt wurden.

Anspruch 11:

Anspruch 11 ist auf die Verwendung einer gasgefüllten Noppenmatte gerichtet. Der Barrierewerkstoff ist hierbei nicht näher präzisiert, so wie dies in Anspruch 1

vorgenommen wurde (Abfolge der verschiedenen Materialien). Hieraus könnte gefolgert werden, daß beide Ansprüche nicht einheitlich sind, da sie vollkommen verschiedene Problemlösungen vorschlagen (Lösung Anspruch 1: auf das spezielle Material gerichtet, Lösung Anspruch 11: auf die Noppenmatte gerichtet).

Es wird daher vorgeschlagen, die beiden Anspruchsgegenstände so abzufassen, daß beide Ansprüche die Noppenmatte sowie das spezielle Material umfassen.

Abhängige Ansprüche:

Die abhängigen Ansprüche geben bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung nach Anspruch 1 an und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des Art. 33(2)(3) PCT.

Inhalt der Beschreibung:

Die vorliegende Beschreibung ist nicht an den Gegenstand des Anspruchs 1 angepaßt.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference B-P-5033-W0	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2002/006296	International filing date (day/month/year) 10 June 2002 (10.06.2002)	Priority date (day/month/year) 15 June 2001 (15.06.2001)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B32B 7/02, E04B 1/82, E04F 15/02		
Applicant ELSÄSSER, Manfred		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet. <input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of _____ sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 09 January 2003 (09.01.2003)	Date of completion of this report 28 August 2003 (28.08.2003)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2002/006296

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages 1-13, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages 1-11, filed with the letter of 07 January 2003 (07.01.2003)
- ☒ the drawings:
 pages 1/1, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 02/06296

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	1-11	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-11	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-11	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations**Prior art:**

D1: WO-97/19811

Claim 1:

The object of the present invention is to produce a sound absorbent building material for absorbing impact sound in particular.

Claim 1 concerns such a material, which is characterised by a sequence of different layers. The barrier material is not restricted in Claim 1. Only preferred embodiments are referred to. The sequence of layers is known per se and is disclosed, for example, in D1 (see page 8, line 33).

The feature "for use in structural, civil and foundation engineering" does not restrict the scope of the claim, since the claimed subject matter cannot be defined by the subsequent use thereof.

In contrast to the closest prior art D1, a sound absorbent layer is claimed. The packaging container claimed in D1 differs sufficiently by virtue of its function. Sound

absorbency is not relevant to the packaging container.

The container described in D1 is not especially suited to absorbing sound in buildings or to serving as a building material for this purpose. Consequently, the feature "sound absorbent layer" can be regarded as different from D1.

The subject matter of Claim 1 is therefore novel and inventive, since the absorbent qualities of the particular combination of materials are recognised.

Claim 11:

Claim 11 concerns the use of a gas-filled bubble mat. The barrier material is not defined more precisely, unlike in Claim 1 (sequence of different materials). It could be inferred from this that the two claims lack unity, since they propose entirely different solutions to the problem of interest (the solution proposed by Claim 1 concerns the special material, while that proposed by Claim 11 concerns the bubble mat).

It is therefore suggested that the subject matter of the two claims be worded in such a way as to encompass both the bubble mat and the special material.

Dependent claims:

The dependent claims refer to preferred embodiments of the invention as per Claim 1 and therefore also meet the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

Description:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 02/06296

The present description is not consistent with the subject matter of Claim 1.